



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

285 (24.6.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219527)



die Erlaubnis der französischen Bezirksdelegation einholen müßte; Herr Prudhomme in Landau hat übrigens auf Weisung der Interalliierten Rheinlandkommission gehandelt, denn diese hat dem Deutschen Automobilklub mitgeteilt, daß das Führen von Klappstangen an den Autos eine Verletzung und geeignet sei, Störungen (1) der öffentlichen Ruhe und Sicherheit herbeizuführen.

Der Inhaber des Gasthauses auf der alten Burgruine Trilsels, die im Winter die Reichsinsignien dort, stellte bei der französischen Bezirksdelegation in Bergzabern den Antrag, die Verlegung der Burgruine an Sonn- und Feiertagen zu genehmigen. Und siehe da: die Verlegung wurde genehmigt, aber nur mit „pflanzlichen Klappstangen“.

Das kleine stille Dorf Ranschbach bei Landau, von dem die furchtbare Tragödie ihren Ausgangspunkt nahm, deren Opfer der von dem Bezirksdelegierten Prudhomme und seinen Schergen in den Tod getriebene Landwirt Peter Bour wurde, ist, einem der Schauplätze einer französischen „Strafexpedition“. Am nächsten Tage nach der Verhaftung der fünf Ranschbacher Bürger, am Freitagmorgen erschienen während der Prozession wieder vier französische Gendarmen des Herrn Prudhomme in Ranschbach. Sie beobachteten die Prozession in einer Entfernung von etwa 10 Metern in der Nähe eines Bieres, wobei sie sich laut in einer die heilige Handlung störenden Weise unterhielten.

Noch immer Unterdrückung der Separatisten

Der frühere Separatistenführer Mund von Wormheim, der während der Separatistenzeit als besonderer Hülfsling des damaligen französischen Bezirksdelegierten von Kirchheimbolanden des Majors v. Herbig für die französischen Polizeidienste verfaßt und der dadurch der Schrecken von Wormheim war, verließ, wie die meisten Separatisten, denen der Boden in der Holz zu heiß wurde, nach Zusammenbruch der Separatistenherrschaft die Holz und ließ sich in Wiesloch in Baden nieder. Daß er von dort aus noch immer Beziehungen zu den Franzosen unterhält, zeigt folgender Vorgang: Mund suchte in Wiesloch um die Aufnahme in die Berufsorganisation der Gärtner nach; diese holte jedoch, bevor sie Mund aufnehmen, ein Zeugnis vom Bürgermeisteramt Wormheim ein.

Die Stuttgarter Propagandatagung

Im weiteren Verlaufe der Stuttgarter Tagung im Zusammenhang mit der Kuestagung über die Kriegspropaganda im Ausland hielt Professor Schönerman einen Vortrag über die Propaganda in den angelsächsischen Ländern. Der englischen Kriegspropaganda sei ein erheblicher Teil der Kriegsschuld infolgedessen beizumessen, als sie die Grundstimmung für die deutschfeindlichkeit in weiten Teilen der Welt verursacht oder förderte.

\* Abberufung Joffes. Der Präsident des Zentralkomitees hat Joffe als unzulässigen Vertreter des Sowjetbundes in Deutschland abberufen und an seine Stelle Berlin ernannt. \* Verhältniswahl in Griechenland. Die griechische Nationalversammlung stimmte mit 182 gegen 42 Stimmen dem Grundgesetz der Verhältniswahl zu.

Der Kampf um die Zollvorlage

Berlin, 24. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Der Kampf um die Zollvorlage beginnt heute. Die „Deutsche Tageszeitung“ meint, schon dieser erste Tag würde zum Brennpunkt des Kampfes werden. Das ist nun wohl kaum anzunehmen. Zunächst wird von der Regierungseite die übliche Empfehlung abgeleitet werden, hernach wird für die Sozialdemokratie Wästel sprechen, dann folgen die Regierungsparteien eine gemeinsame Erklärung abgeben, die von dem Wunsche geleitet wird, die Aussprache nach Möglichkeit abzukürzen und sich deshalb wohl auf wenige Sätze beschränken wird.

Ganz so zuversichtlich ist man in dieser Beziehung im Reichstag nicht. Im allgemeinen werden die Auffassungen geteilt, die wir keinem zur Freude und keinem zu Leide hier mehrfach vorgetragen haben. Die Zentrumsfraktion läßt durch die „Germania“ die Bitte an die Parteiführer richten, bis zur nächsten Vertagung des Reichstags keine Vorträge und Reden im Lande zu übernehmen, um so nicht von der parlamentarischen Arbeit ferngehalten zu werden. Indessen scheint es uns noch nicht sicher, ob man auf dem linken Flügel des Zentrums diese Bitte so ohne weiteres erhören wird.

Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie

Der am 24. und 25. Juni stattfindenden Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie ging eine Sitzung des Präsidiums des Verbandes unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrates Dr. Duisberg voraus. Dabei berichtete der Vorsitzende des wirtschaftspolitischen Ausschusses des Reichswirtschaftsrates über die Industrie- und Agrarpolitik. Einer Entscheidung, in der die Regierung erzußt wird, autonome Zölle einzurichten, die zur Führung von Handelsvertragsverhandlungen unerlässlich seien, hätten die Vertreter der Landwirtschaft (schlechtlich) zugestimmt.

Deutscher Reichstag

Berlin, 24. Juni. (Von unserm Berliner Büro.) Den Abbruch der Schiedsgerichte mit Schweden und Finnland denuchte der Abgeordnete Schäfer in im Reichstag zu einem Votum auf den Sten der Reichsarchivars in der Welt. Es ist wenig erfreulich, wenn, wie der Karlsruher Professor mit Genauigkeit feststellte, in den letzten 15 Monaten nicht weniger als 23 solcher Verträge abzuschließen worden sind. Uns kommt das freilich nur wenig, so lange wir wie die Ruß in der transsibirischen Krise kannte. Die Hoffnungen des Sozialdemokraten Breitscheid, daß wir auch mit weiteren Handelsverträgen, also in erster Linie wohl mit Frankreich und Polen zu ähnlichen Abmachungen gelangen könnten, freilich doch noch auf sehr schwachen Füßen.

Nach diesem Abschied in die Kassenpolitik wohnete sich das Haus wieder innerer Arbeit. Ein Ausschuhentwurf, der auf die Bindung der Erwerbslosen im besetzten Gebiet abzielte, fand dann fürstlicher bei allen Fraktionen. Die Erwerbslosenunterstützung soll darnach über das normale Maß von 20 Wochen auf ein Jahr ausgedehnt und die Reichsregierung anzuhalten werden, für ausreichende Reichshandarbeiten zu sorgen.

Bierabend beim Reichspräsidenten

Bei dem letzten Bierabend beim Reichspräsidenten waren alle Parteien mit Ausnahme der Kommunisten vertreten. Von den Sozialdemokraten sah man Hermann Müller, Wels, Silberstein und den früheren Ministerpräsidenten Braun. Auch der ehemalige Reichsfürst von Bayern, der Geobauernführer Hindenburg, war erschienen. Hindenburg selber sah längere Zeit mit dem Reichsfürst und Herrn v. Tirpitz zusammen.

Mataja in Paris

Außenminister Mataja ist gestern nach Paris abgereist um dort mit dem vom Völkerbund für die Unterstufung der Lage der österreichischen Wirtschaft bestimmten Sachverständigen über die Lage zu beraten.

Der Veltheimer Prozeß

Im weiteren Verlauf des Prozesses wurde gestern als erster Zeuge der Bionierunteroffizier Koch vernommen. Oberleutnant Jordan habe während der Beladung den Befehl angeben, die Räder der Fährre frei zu lassen und die Berteilung entprechend zu setzen und zu überwachen. Der Zeuge erklärte weiter, daß in der Räder sehr wenig Leute gekannt haben. Er hat dann außerdem festgestellt, daß die Schwereleuten frei waren und meldete darauf, daß alles klar sei. Ob nach dieser Freistellung noch mehr Leute auf die Fährre genommen worden sind, kann der Zeuge nicht angeben.

Die üblichen Zeugen, darunter auch der Unteroffizier Uhlin, schiederten die Vorladung in der gleichen Weise. Am Donnerstag oder Freitag soll durch das Gericht eine Fährre vom gleichen Ausmaß wie die Unfallsfährre, auf der Welfer der Wunden bestrahlt wurden, nach sich die Richter und Sachverständigen ein besseres Bild von der Beschaffenheit der Fährre und dem Seroana des Unfalls machen können.

Hindenburg zur Aufwertungsfrage

Berlin, 24. Juni. (Von unserm Berliner Büro.) Bei dem Empfang der Arbeitseigenen der Aufwertungs-Kommissionen soll, wie der „Volkswacht“ behauptet, der Reichspräsident folgendes geäußert haben: „Ich danke Ihnen meine Herren für die sehr interessanten Ausführungen. Im großen und ganzen ließe ich dieser Frage ja fern, aber besonders habe ich mich stets für die Lage der armen Altersrentner interessiert. Ich habe ja auch Bedenken, daß einem Mann, der 1900 Reichsmark bei 15 v. H. ausgerechnet werden und einem Millionär ebenfalls, das ist dann davon leben, der andere nicht. Ich habe selbst mein Vermögen verloren und kann die Kollage verstehen. Wenn ich meine Pension nicht hätte, die ja ausreichend ist, hätte ich auch Hunger müssen. Ich bitte Sie, meine Herren, schließlich Ihre Wünsche noch einmal einzureichen. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Ich werde erst das fertige Gesetz abwarten, damit ich meine Entschlüsse fassen kann. Denn Sie wissen ja, ich muß als alter Soldat die Freiheit meines Handelns wahren.“

Im Aufwertungsaufruf wurde gestern nach einem internationalen Antrage beschlossen, daß je 1500 Reichsmark Betrag der Sparprämienanleihe und je 1000 Reichsmark Betrages der übrigen Sparprämienanleihe in je 60 Reichsmark Anteilen der Aufwertungsanleihe umgetauscht werden sollen. Die Regierungsvorlage hatte bei der Sparprämienanleihe vorgesehen, daß erste je 2000 Reichsmark in 60 Reichsmark umgetauscht werden.

Große Anschlag-Demonstration in Wien

Um die Zeit, da der Gesandte Dr. Riedl hier seine Abschiedsbesuche machen muß, weil er als treuer Sohn eines deutschen Vaters sich nicht in den französischen Kurs Dr. Rajas Anschlägen lassen lassen wollte, hat wie aus Wien gemeldet wird, der österreichische Volksbund eine große Anschlagdemonstration anberaumt. Es war die erste öffentliche Versammlung des Volksbundes, dessen österreichische Zweigvereinigungen erst vor kurzem gegründet worden ist. Die Vorbereitungen des Anlasses war überfüllt. Auf dem Platz vor dem Rathaus mußten Parallelsammelungen abgehalten werden, in denen die gleichen Redner wie im Saal sprachen. Es sprachen Redner aller Parteien, wie ja auch dem Volksbund und dem Vorstand Mitglieder aller Parteien angehören. Alle Redner hoben den gleichen Befehl. Der sozialdemokratische Stobrot Speller hat u. a. hervor: „Was die im Reich zusammengeschlossenen und die österreichischen Deutschen schließlich getrennt hat seit zwei Weltkriegen ist die Herrschaft der Herren. Diese kein um aber verstanden, und mit Erbitterung werden sich das österreichische Volk gegen alle die, die es nicht den Weg geben lassen wollen, den Herrschaft und Verstand ihm weisen.“ Der großdeutsche Redner erklärte: „Wir wollen keine andere Verbindung mit Wälfen und mit Skandalen, sondern die Verbindung mit dem deutschen Volk und Reich.“ Der sozialistische Professor Eibl meinte: „Die Vermittlung mit dem österreichischen Stamm werde der deutschen Tätigkeit dazu verschaffen, daß die Deutschen von anderen Wälfen nicht nur wie bisher gehandelt und geschädigt, sondern gern anerkannt werden.“ Schließlich erklärte der bekannte General Körner: „Es gelte jetzt, den Volksbund zu organisieren, jeder müsse fahren, daß er den Anschlag wolle.“

Letzte Meldungen

Hocherratsprozeß

Leipzig, 24. Juni. Vor dem dritten Strafsenat des Reichsgerichts hatte sich der Bergarbeiter Alfred Donath aus Reichenberg wegen Beihilfe zum Hochverrat, Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz, Verheimlichung eines Waffenslagers und Vergehens gegen das Republikstrafgesetz zu verantworten. Danach war zweiter Vorsitzender der Ortsgruppe von Rathau der K. P. D. und mitwirkender Leiter verurteilt. Als solcher überlebte er verschiedentlich Anwesen der K. P. D. Das Gericht verurteilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis und 200 Mark Geldstrafe. Sieben Monotonie Gefängnis und die Haftstrafe werden als durch die Unterfertigungshoff als verbüßt angesehen.

Heeslingen, 23. Juni. Am letzten Samstag Abend ereignete sich auf der Landstraße zwischen Ober- und Unterabdingen ein Autounfall. Ein mit zwei Personen aus Württemberg besetztes Auto überfuhr sich bei einer starken Kurve und überschlug sich in ein großes Feld gefeiert werden und unter zwei Insassen in ein großes Feld gefeiert werden und unter zwei Insassen in ein großes Feld gefeiert werden und unter zwei Insassen in ein großes Feld gefeiert werden.

Als neuer deutscher Gesandter für Cuba ist nach Mitteilung aus cubanischen Kreisen der jetzige Generalkonsul in Remon, Geheimrat Lang, in Aussicht genommen.







Standesamtliche Nachrichten.

Verheiratete: Juni 1925. 1. Salomon Kurt Dipl.-Ing. u. Franziska von Briel... 2. Schiffer Otto Knauth u. Clara Klum...

Eifendreher Franz Emma u. Käthe Weisenberger... 2. Schiffer Otto Knauth u. Clara Klum... 4. Arbeiter Viktor Dittner u. Elisabeth Baumann...

27. Weerbaumacher Friedrich Leopold Weise e. T. u. Gerda... 28. Schreiner August Dorn e. T. u. Mathilde Luise... 29. Weiser Johannes Frau e. S. Hans Wilfried...

31. Frau Erwin Eugen Dorn e. S. Gaea Erwin... 32. Traubsteiner Peter Reuter e. T. u. Helga Maria... Geborene: Mai und Juni...

Die glückliche Ankunft unserer Tochter Margot Marianne Marcel Melland Paula Melland geb. Dubac Mannheim, den 23. Juni 1925.

Von der Reise zurück Traugott Kaemmer Frau Helena Kaemmer-Houbach staatl. gepr. Dentist

Achtung! Matratzenabschlag! Durch günstige Abkässe bin ich in der Lage, meine Preise auf Robhaar-, Kapok-, Woll-Matratzen bedeutend zu reduzieren.

SOZON-ELIXIR ist ein hervorragend. Kräftigungsmittel bei Herz-, Nervenschwäche und Schlaflosigkeit.

Adler-Lieferungswagen 8/22 PS. in bestem Zustand, billig zu verkaufen.

13/40 N. S. U. Wagen Sechssitzer, ausgezeichneter Bergsteiger mit abnehm. Nachsch. offen oder geschlossen zu fahren.

Abbruchmaterial wie Zement, Kalkstein, Kies, etc. zu verkaufen.

Umsinnung... Bild, Pfeiler, Blüten... wenn man abends den Schaum von Zuder's Patent-Wedding-Soife eintrüben läßt...

Todes-Anzeige. Eva Freier Wwe. gestern früh von ihrem langen, mit grosser Geduld ertragenem Leiden durch den Tod erlöst worden ist.

Herr Verw.-Oberinspektor Karl Nilson heute abend 9 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Offene Stellen. Jüngerer strebsamer Ingenieur oder Techniker u. Fach per sofort oder später gesucht.

Möbel! KAUFEN SIE KEINE MÖBEL ohne sich von der Reinlichkeit und Preiswürdigkeit unserer Lager überzeugen zu lassen.

jüngeres Fräulein in Stenographie u. Schreibmaschine erfahren, für kaufmännische Arbeiten, zum sofort. Eintritt.

Herren Verkauft. Bill. abzugeben ein Schlafzimmer mit Spiegelkomod., Tisch, 2 Stühle...

Kauf-Gesuche. Granat-Schmuck zu kaufen gesucht... Hundefresser... Vermischtes.

Eszet Schokolade Hakao

Amtliche Bekanntmachungen. Kupferfärberei bezw. Die Firma Wagner & Ricolan in Fendensheim...

Konkursverfahren. Ueber das Vermögen der Firma Hans Bal, Roman in Mannheim ist heute, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Handelsregister. In das Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zur Firma Mannheim Veredelungsgesellschaft...

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Bekanntmachung. Der Wittwensrat der Gemeinde von Entenhausen...

Ein erster Preis in Höhe von 5000 Mark. Kennwort: „Hahnenbrühe“.

Ein zweiter Preis in Höhe von 2000 Mark. Kennwort: „Bananen 48“.

Ein dritter Preis in Höhe von 1500 Mark. Kennwort: „Rosastrich“.

Miet-Gesuche. In ruhiger, freier Lage, möbliert, elektr. angeschlossen, ein oder zwei möblierte oder unmöbl. Zimmer von Herrn gesucht.

Wohnungstausch. Wörsbach-Mannheim. Gebieten: eine 4-Zimmerwohnung mit Keller und Aussenbad, Dampfbad, etc.

2 Laden-Lokale im Städtchen - Breitstraße - Planken - per sofort von gutem Unternehmen gesucht.





**Geschäfts-Empfehlung.**



Wir haben in der **Werksstrasse 23-25** unter der Firma **D. A. K.** (Deutscher Automobil-Konzern) Vertriebsgesellschaft m. b. H. eine eigene Niederlassung der im Deutschen Automobil-Konzern-zusammengeschlossenen Automobilfabriken „**Dux-Magirus-Prestio-Vomag**“ eröffnet.

Wir liefern unsere bekannten Typen, das sind:

**Dux Magirus Prestio Vomag**

17/50 PS, 4 Cylind.	1-1/2 Tonnen	9/50 PS,	3-3/4 Tonnen
17/60 „ „	2-2 1/4 „	4-5	

In modernster Ausstattung und anerkannt erstklassiger Qualität. Dem Verkaufsbüro ist eine **moderne Reparaturwerkstätte**, sowie ein **Tag und Nacht geöffneter Garagenbetrieb** angegliedert. Sämtliche Betriebsstoffe und Zubehörteile, sowie Gummi sind stets am Lager. 6660

**D. A. K. Vertriebsgesellschaft m. b. H.,**  
Werksstrasse 23-25. Telefon 4105.

**National-Theater Mannheim**  
Mittwoch, den 24. Juni 1925

Vorstellung Nr. 316. Miets C. Nr. 38

B. V. B. 1701-1715 u. 3101-3115 u. 3551-3575  
u. 17018-17149  
P. V. B. 5150-5213

**Wer weint um Juckennack?**

Tragikomödie in drei Akten von Hans J. Neblisch  
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach  
Bühnenbild von Heinz Giese 97

Anfang 7 1/2 Uhr Ende geg. 10 Uhr

**Neues Theater im Rosengarten**  
Mittwoch, den 24. Juni 1925

Vorstellung Nr. 142

B. V. B. 2776-2875 u. 6101-6110 u. 6816-6950  
u. 11401-11500 u. 12001-12600 u. 16385-16610  
u. 17250-17610

P. V. B. 218-248 u. 343-375 u. 438-469 und  
625-641 u. 1563-1593 u. 2282-2312 u. 3110 bis  
3136 u. 4901-4931 u. 4994-4924 u. 5401-5462  
und 5601-5662 u. 7023-7073

**Violetta (La Traviata)** 113

Oper in 4 Akten von F. M. Pave. Musik von  
Giuseppe Verdi. Spielleitung: Karl Marx. Musik-  
alische Leitung: Gustav Manneck.

Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

**APOLLO** Mittwoch, 24. Juni 8 Uhr

**Die kleine Fledermaus**  
Operette in 3 Akten  
von J. Gilbert.

Preise von 60 Pf. bis Mk. 7.— \*284

Vorverkauf an der Theaterkasse, Verkehrs-  
verein, Kaufhaus Schmoller u. Strauß-Dreher

**Friedrichspark**  
Schauspielhaus  
**Nachmittags-Konzert!**  
Morgen Donnerstag  
**Abend-Konzert**  
Samstag Abends 8 Uhr  
**Gartenkonzert**  
des  
Lehrergesangvereins Mannheim-Ludwigshafen.

**ALHAMBRA** TEL. 9202 P. 7.25.

Nur noch bis Inkl. Freitag!

Allgemeine Bewunderung und großer Beifall findet unser erstklassiger Spielplan:

1. **Verlöschende FACKEL**  
6 Akten nach dem berühmten Roman „Ken“ v. Alexander Dumas. In der Hauptrolle: Der größte russische Schauspieler der Gegenwart:  
**Jwan Mosjukin**

2. **Frl. Sherlock Holmes**  
Großes dramatisches Filmschauspiel in 7 Akten mit  
**Gunnar Tolnaes**

3. **Die neueste Wochenschau**  
Ab Samstag:  
**Die weiße Schwester**  
Monumentalfilm in 11 Akten!  
Der größte Film der Gegenwart!

**Extra-Verkauf**  
VON  
**Handarbeits-Wolle**

für die moderne  
**Hükel-, Strick- und Gabelarbeit**  
sehr geeignet für leichte  
**Reise-Handarbeit**

**Zephyrwolle** für Kissen und Decken zur Ausschmückung der Wohnräume **10 Pfg**

**Carmenwolle** für Seftals, Copes, Jumper u. s. w. **50 Gramm 1<sup>10</sup>**

**Wolle mit Seide**, Combiniert, für moderne Bekleidung **50 Gramm 1<sup>40</sup>**

**Malofawolle** für Sportbekleidung **100 Gramm 1<sup>60</sup>**

**Gottfardwolle** für bessere Wollarbeiten **100 Gramm 2<sup>60</sup>**

Große Auswahl in  
Modell-Kissen, Rollen, Puffs,  
Kaffee- u. Teewärmer  
in Wollarbeiten.

Beachten Sie unser  
Spezial-Wollfenster

**Hirschland**

**Süddeutsche Gartenbauausstellung**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Im Gartentheater der „Süga“  
Einmaliges Gastspiel:  
**„Die wilde Welt“**  
Kleinkunstbühne Institut der Künstlergilde  
Anerkanntes Unternehmen von künstl. Eigenart  
Leitung: Hermann Budde-Bremen.

Mittwoch, den 24. Juni 1925,  
abends 7 1/2 Uhr

**Das erfolgreiche Programm**  
Mitwirkende: Dagmar Torges, Hans Scherzer, Tanz;  
Hermann Budde, Rezitation;  
Gg. Hch. Lange, Ansager.

Die Kostüme sind nach eigenen Entwürfen in  
dem Atelier der „Künstlergilde“ angefertigt.  
Eintritt: M. 2.— S177

**Süddeutsche Gartenbauausstellung Ludwigshafen a. Rh.**  
Bei schlechter Witterung findet  
die für heute abend 7 1/2 Uhr im  
Gartentheater  
anberaumte Veranstaltung der  
Kleinkunstbühne Kaiserslautern  
**„Die wilde Welt“**  
im S177

**Turmrestaurant statt.**  
**Wasserball-Liga**  
NIKAR Heidelberg : S. V. Mannheim  
(Rückspiele 1. und 2. Mannschaft)

Mittwoch, den 24. Juni 7 1/2 Uhr abends  
Schleusenkanal an der Pegeluh (Parkring).

**Süddeutsche Gartenbauausstellung Ludwigshafen a. Rh.**  
Mittwoch, den 24. und Freitag, den 26. Juni

**Volkstag**  
Eintritt einschließlich Steuer  
**50 Pfennig.** S177

**E. 7. 4 Wirtschaft zum Rheintor E. 7. 4**  
Donnerstag, den 25. Juni  
**Großes Schlachtfest**  
Primo Pfälzer Wein, wozu freundlich einladet  
**E. 7. 4 Friedrich Arnold E. 7. 4**

**Schlageten** bei St. Blasien Pension Mohrmann  
**Sommerfrische im Schwarzwald**  
woblreiche, geschützte Höhenlage, im idyllischen Albtal,  
gute reichliche Verpflegung für 5.— RT S227

**Marken-Fahrrad „Fasan“**  
In Ausführung, unbegrenzte Haltbarkeit  
für Herren **Mk. 100.—**  
für Damen **Mk. 110.—**  
L. Kleinle, Rheinländerstrasse 90 S162

**Grosser Posten**  
**Peddigrohr-Möbel**  
aus dem Feste für  
**Kleine u. große Leute**  
spondbillig abzugeben. S2867

**Binzenhöfer, Augartenstraße 38.**  
Drucksachen liefert prompt und billigst  
Anders Str. 8, Nr. 6, u. 1, 1, 1, 1, 1



**Sit es ein Kniefuß, ein Senkfuß oder nur schmerzhaftes Fußüberlastung?**

Ihre Füße werden im Supinatorium der Firma **Friedrich Dröfl, G 2, 1** nach der wissenschaftlichen Methode der N. Spiegel-Analyse von einer Supinator-Orthopädie-Schwester kostenlos untersucht und über die Ursachen der Fußbeschwerden wird kostenlos Auskunft erteilt

Von Mittwoch, den 24., bis Samstag, den 27. Juni wird auch Schwester Juge von der Frankfurter Zentrale in meinem Supinatorium ratend und helfend mitwirken.

**Supinator**

beseitigt wirklich und nachhaltig Müdigkeit und Schmerzen in Füßen, Knien, Waden und Hüften. Supinator erhöht die Leistungsfähigkeit der Füße. Der Gang wird durch Supinator leichter, elastischer und sicherer.

Machen Sie sofort einen Versuch!  
Er ist für Sie unverbindlich.

\*Supinator, das elastisch-edernde Schuheinlagen-System mit regulierbarer Spannung. 40fache Anwendungsmöglichkeit.

**Mein Gummi-Mantel**

Spezialmod. 190 G ist das Ideal eines Gummimantels. Hergestellt aus bester, weicher, strapazierfähiger Gummi-Latex, ist er leicht abzuwaschen und trocknet rasch. Einmalig käuflich, bester Ersatz für jeden teuren Ledermantel. Preis 2.—

5 Tage zur Probe  
mit bedingungslosem Rückverlangenrecht bei Nichtgefallen bei angem. Anzahlung gegen bezogene Wochensahlungen an den  
Verl. des. Illustr. Preis 2.—  
gratis und frei auch über den Postweg.  
Walter H. Gartz, Berlin S. 42. Post. 100.

**S 2, 4**  
Neuer Medizinischer  
Krankenschein  
Vergütung  
Gegründet von  
Franz Thorbecke  
1890 - V. a. O.

**Allgemeine Familien- u. Einzel-Versicherung**  
für Arzt, Apotheke  
Krankenhaus und Wochenhilfe  
**Sterbegeld für Mann, Frau und Kinder**

**Kohlen**  
zu ermäßigten  
Preisen S112

**Filialen**  
in allen Vororten

20 Jahre mit ich an

**Heirat.**  
Heirat mit ich an  
20 Jahre mit ich an  
alt, farb. mögen auf  
diesem Wege eine heil.  
Deren kennen lernen,  
wird ich ich  
**Heirat**  
Wieder mit ich an  
ausgeschlossen.  
Grt. Jäger u. R. 7  
an die Geschäftsstelle.

**Heirat**  
Wieder mit ich an  
ausgeschlossen.  
Grt. Jäger u. R. 7  
an die Geschäftsstelle.